

Drei WM-Titel und eine Silbermedaille

RadSport Die bayerischen Athleten vergoldeten die Bilanz der deutschen Nationalmannschaft bei der Hallenrad-WM in Dornbirn.

Die Bayern „rockten“ die UCI-Hallenradweltmeisterschaft in Dornbirn (Österreich): Mit drei Weltmeister- und einem Vizeweltmeistertitel haben die bayerischen Mitglieder der deutschen Nationalmannschaft aufhorchen lassen. Im Einer-Kunstrad sind Milena Slupina (TSV Bernlohe) und Lukas Kohl (RMSV Concordia Kirchheurnbach) ihren Favoritenrollen gerecht geworden und haben mit herausragenden Leistungen Gold in den Freistaat geholt.

Für Slupina war es die erste WM-Teilnahme überhaupt, die sie mit dem besten Ergebnis, das je eine Frau bei einer Weltmei-

sterschaft erreicht hat, abschloss. Bereits am ersten Tag hatte die Vierer-Kunstrad-Frauenmannschaft mit Ramona Strassner, Katharina Güllich, Michaela Schweiger und Ramona Ressel (RSV Steinhöring) wie schon im Jahr zuvor die Silbermedaille geholt.

Für den goldenen Abschluss sorgte das Radball-Team Gerhard und Bernd Mlady (RMC Lohengrin Stein), das sich in einem heiß umkämpften Finalspiel zu Gold schoss und den bisherigen Dauer-Weltmei-



ster Österreich auf den zweiten Platz verwies. Insgesamt ist kein Mitglied der deutschen Nationalmannschaft ohne Medaille geblieben. Fünfmal Gold und ebenso oft Silber brachten sie nach Hause. Steffi Graff

